

Mike Maharrey: Wohlhabende asiatische Familien stürzen sich auf den Goldmarkt

10.09.2025

Angesichts der Rekordpreise für Gold und der steigenden Nachfrage in Asien greifen viele ultrareiche Familien auf ein Modell aus dem 19. Jahrhundert zurück und steigen in das Goldgeschäft ein, indem sie die Rolle von Goldhändlern übernehmen, Finanzierungen vornehmen, Gold transportieren und ohne Zwischenhändler mit Gold handeln.

Die Business Times hob Cavendish Investment als Beispiel für diesen Trend hervor. Es handelt sich um ein Multi-Family-Office, das vom ehemaligen Vorsitzenden eines Hongkonger Schmuckunternehmens geführt wird. In diesem Jahr hat das Unternehmen etwa ein Drittel seines Portfolios für den Handel mit physischem Gold vorgesehen. Wie die Times es formulierte, ist Cavendish "einen Schritt über Index-Tracker und Tresorbestände hinausgegangen".

Das Unternehmen bezieht Gold aus kleinen Minen in Kenia und anderen afrikanischen Ländern. Anschließend wird das Erz nach Hongkong geflogen, wo es verarbeitet und zu Marktpreisen an vermögende Kunden in ganz Asien verkauft wird. *"Wenn das nach einem Handelshaus aus dem 19. Jahrhundert klingt, dann liegt das genau richtig"*, bemerkte die Times.

Dies ist kein Geschäft für Zaghafte. Der Handel mit unverarbeitetem Gold ist mit einem hohen Risiko verbunden. Die Akteure müssen über ein tiefgreifendes Verständnis des Marktes verfügen und enge Beziehungen zu anderen Marktteilnehmern pflegen. *"Wenn man genau weiß, was man tut, ist es ein mechanischer Vorgang und sehr lukrativ"*, sagte Goldmakler Patrick Tuohy.

"Aber es besteht ein enormer Unterschied zwischen dem Nichtwissen, was man tut, und einem bewährten Arbeitsprozess. Und dieser Mangel an Erfahrung kann Sie Tausende, wenn nicht Millionen von US-Dollar kosten."

Mit einem starken Netzwerk besteht jedoch ein erhebliches Gewinnpotenzial. Cavendish meldet Prämien von 5% bis 10% für jede Hin- und Rücklieferung. Asiatische Investoren haben sich in der Vergangenheit Gold als Absicherung gegen risikoreichere Geschäfte zugewandt, aber aufgrund der erhöhten geopolitischen Spannungen, Inflationssorgen und geldpolitischer Verfehlungen ist die Nachfrage nach Gold noch weiter gestiegen.

Asiatische Investoren waren zusammen mit den Goldkäufen der Zentralbanken die Haupttreiber in der Anfangsphase dieses Gold-Bullenmarktes. Die Nachfrage nach Barren und Münzen stieg in der ersten Hälfte des Jahres 2025 weltweit um 11% auf 582 Tonnen, wobei chinesische und indische Investoren führend waren.

Die Nachfrage nach Goldbarren und -münzen aus China stieg im ersten Halbjahr um 44% gegenüber dem Vorjahr. Allein im zweiten Quartal kauften chinesische Investoren 115 Tonnen Goldbarren und -münzen. Es war das stärkste erste Halbjahr für den Kauf von physischem Gold seit 2013.

Laut der Times haben wohlhabende asiatische Investoren "großes Interesse" an dem gelben Metall gezeigt. Investoren mit Sitz in Hongkong haben ihre Goldallokationen in diesem Jahr mehr als verdoppelt. Auch auf dem chinesischen Festland gab es einen dramatischen Anstieg, wobei Gold durchschnittlich 15% der Portfolios wohlhabender Investoren ausmachte. Das ist ein Anstieg gegenüber 7% vor nur einem Jahr.

Die Nachfrage nach Barren und Münzen in Indien stieg in der ersten Jahreshälfte um 7%. Unterdessen verkauften die Amerikaner weiterhin ihr Gold. Im ersten Halbjahr brachen die Verkäufe von Barren und Münzen im Vergleich zum Vorjahr um 53% ein. Die Nachfrage im zweiten Quartal betrug nur 9 Tonnen, das niedrigste Quartalsniveau seit dem vierten Quartal 2019.

Der Edelmetallhändler Joshua Rotbart sagte: *"Asiatische Familien verstehen Gold besser als westliche Familien, weil es seit so langer Zeit Teil ihrer Kultur ist. Sie wissen, dass sie diese Investition als Geschäft tätigen müssen."* Asiatische Investoren scheinen intuitiv zu verstehen, dass Gold eine solide Währung ist. Der Goldmakler Tuohy sagte gegenüber der Times: *"Überall in Asien kaufen die Menschen Gold in viel größeren Mengen als im Westen."*

"Die Menschen halten Gold, weil sie wissen, dass sie es in schwierigen Zeiten jederzeit zu Geld machen"

können."

Einige wohlhabende Familien tun genau das. Sie nutzen ihre Goldbestände als Liquidität, um andere Vermögenswerte wie Immobilien und Aktien zu erwerben. Es gibt auch eine wachsende Zahl wohlhabender asiatischer Familien, die ihr Gold vermieten. Laut der Times verdienen Milliardärsfamilien in den Vereinigten Arabischen Emiraten und Hongkong 3% bis 4%, indem sie ihre physischen Goldbarren an Juweliere verleihen. Dies ermöglicht es Goldinvestoren, zusätzlich zum raschen Preisanstieg des Metalls Renditen zu erzielen.

"Sie verwandeln einen sicheren Hafen in eine still und leise Zinsen bringende Geldmaschine."

Darüber hinaus kaufen einige versierte asiatische Investoren vergünstigte Barren in Dubai und verkaufen sie dann in Hongkong weiter, wo die Nachfrage enorm ist und die Menschen einen Aufpreis zahlen, um physisches Metall zu erwerben. Die Schwäche des Dollar gibt asiatischen Goldinvestoren Auftrieb. Wie die Times es beschrieb: *"Der US-Dollar schwankte unter dem Gewicht des explodierenden US-Schuldendefizits und möglicher Zinssenkungen durch die Federal Reserve."*

Dies erhöht die Attraktivität von Gold als sicherer Hafen und macht das Metall für asiatische Käufer zu einem in Dollar gehandelten Gut. Hongkong hat seine eigenen Währungsprobleme. Ein Goldminenmanager erklärte gegenüber der Times, dass die Absicherung gegen den Hongkong-Dollar darin bestehe, physisches Metall zu erwerben.

Mit Blick auf die Zukunft gehen Analysten davon aus, dass sich der boomende Markt etwas abkühlen könnte, da höhere Preise die Nachfrage belasten. Eine erneute Zunahme der geopolitischen Unsicherheit im Zusammenhang mit den US-Zwischenwahlen könnte jedoch die Nachfrage wieder ankurbeln.

© Mike Maharrey

Der Artikel wurde am 8. September 2025 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/670628--Mike-Maharrey--Wohlhabende-asiatische-Familien-stuerzen-sich-auf-den-Goldmarkt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).